

# FID Biodiversitätsforschung

## Decheniana

Verhandlungen des Naturhistorischen Vereins der Rheinlande und  
Westfalens

Burgruine Pyrmont im Elztal - ein Vorposten der xerothermen  
Pflanzengesellschaften der Untermosel

**Berlin, Anton**

**1963**

---

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im  
Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

---

### **Weitere Informationen**

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

*Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.*

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten  
Identifikator:

[urn:nbn:de:hebis:30:4-204941](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hebis:30:4-204941)

## Burgruine Pymont im Elztal — ein Vorposten der xerothermen Pflanzengesellschaften der Untermosel

Von Anton Berlin, Mayen, und Theodor Müller, Kl. Vernich

(Manuskript eingereicht am 20. 8. 1961)

Die Xerothermvegetation des Untermoseltales strahlt beachtliche Strecken weit ins nördlich gelegene Eifelgebirge aus. Dem Lauf der zahlreichen Rinnsale und Bäche folgend, die der Mosel zwischen Cochem und Winningen linksseitig zuströmen, finden die wärmeliebenden und auf einen sparsamen Wasserhaushalt eingestellten Arten hier an vielen Stellen gleiche oder zumindest ähnliche Lebensbedingungen wie im unteren Moseltal. In ihrem Unterlauf sind die Eifelzuflüsse ausnahmslos tief in die Hochfläche der Vordereifel oder des Maifeldes eingeschnitten und bilden V-Täler mit schroffen Hängen, die von scharfen Graten und fast senkrecht abstürzenden Felspartien unterbrochen werden. Alle Wasserläufe, die von der Quelle bis zur Mündung in die Mosel größere Entfernungen zu bewältigen haben, wie die Endert, die Brohl, der Pommerbach, die Elz, der Schrumpfbach, mäandern sehr stark, so daß wir in ihren Tälern nach allen Himmelsrichtungen exponierte Hänge finden, von denen die sonnenoffenen durch die Einstrahlung und geschützte Lage im engen Tal den wärmeliebenden Gesellschaften zusagen.

Die in der Nähe des tertiären Basaltkegels Hochkelberg (674 m) in der Hocheifel entspringende Elz biegt bei Monreal aus ihrem östlich gerichteten Lauf scharf nach SE um und wendet sich nun in zahlreichen Krümmungen durch ein enges V-Tal, das am Fluß gemessen von Monreal bis zur Mündung bei Moselkern 51 km beträgt.

Einzelfunde wärmeliebender Arten im Elztal regten zu einem Vergleich mit den Xerothermgemeinschaften der unteren Mosel an, die in jüngster Zeit im Zusammenhang mit der Gesamtvegetation des Naturschutzgebietes „Dortebachtal“ bei Klotten und der Umgebung von Fr. W. DAHMEN (1955) eingehend untersucht und dargestellt worden sind. Die zunehmende Verarmung der Gesellschaften mit der Entfernung von der Mosel, durch die zunehmende Höhenlage (Monreal ca. 275 m, Moselkern ca. 75 m über NN) bedingt, ist augenscheinlich. Von einigen charakteristischen Arten seien die nördlichsten Fundorte im Elztal, soweit sie bisher festgestellt wurden, angegeben: Schloß Eltz (etwa 7 km flußaufwärts von der Mündung) für *Seseli libanotis* (L.) KOCH, Burgruine Pymont (20 km) für *Pleurochaete squarrosa* (BRID.) LIMPR., *Sorbus torminalis* (L.) CR. und *Aster linosyris* (L.) BERNH., die Teufelskammer bei Naunheim (24 km) für *Stipa joannis* CEL. und *Lactuca perennis* L., der Mühlenberg bei Kehrig (32 km) für *Acer monspessulanum* L. und *Rosa spinosissima* L., weiter aufwärts bis Monreal (51 km) finden sich noch *Campanula persicifolia* L., *Bupleurum falcatum* L. und andere.

Für die eingehenden Untersuchungen wurde die nähere Umgebung der Burgruine Pymont ausgewählt, einmal, weil sich dort mehrere von Felsen durchsetzte Steilhänge in sonnenoffener Lage finden, die zwar leicht erreichbar, wirtschaftlich aber nicht genutzt und von Menschen kaum betreten werden, dann, weil ein erster Überblick zeigte, daß die xerothermen Gesellschaften noch eine verhältnismäßig reiche Artenzahl aufweisen. Die Feststellungen erstreckten sich

1. auf den Südfall des von der Schloßruine gekrönten Burgberges,
2. einen Hang unmittelbar westlich der großen Kurve, die die Straße Pillig-Pymont rund 400 m vor der Elzbrücke beschreibt, SSW-Exposition, und
3. den Steilhang auf der linken Elzseite gegenüber der Löffelmühle in S bis SW-Lage, rund 700 m (Luftlinie) unterhalb der Pymonter Mühle.

Die genannten Plätze weisen zwischen lockerem Buschwerk, das vorwiegend die Runsen und kleineren Rinnen besiedelt, von Kräutern, Moosen und Flechten bewachsene Felsrippen, Steilabstürze und schmale Bänder auf.

Das anstehende Gestein gehört geologisch dem Unterdevon an, dessen Hunsrückschiefer auf der Linie Pillig-Pymont-Brohl von der Ems-Stufe abgelöst wird. Die Gesteine beider Stufen unterscheiden sich aber in ihrer Zusammensetzung kaum voneinander, die hier auftretenden Tonschiefer können als kalkfrei bezeichnet werden. Gestein, Gesteinsgrus und Rohhumus weisen, ganz grob gemessen, den pH-Wert 5 auf.

Die mittlere Jahrestemperatur der Hochflächen (Vordereifel und Maifeld), in die das Elztal bei Pymont eingeschnitten ist, wird mit + 8 bis 9 ° C angegeben. Messungen im Tale selbst fehlen, doch läßt sein nach Süden, bzw. Südosten geöffneter Verlauf und die Höhenlage (Talsohle bei Pymont 160 m ü. NN) die Annahme höherer kleinklimatischer Temperaturwerte gegenüber der Umgebung gerechtfertigt erscheinen.

Das Städtchen Münstermaifeld, in der Luftlinie 5 km ENE von Pymont entfernt, ist das Zentrum einer im Regenschatten der Hocheifel und des Venns liegenden Trockeninsel und hat einen jährlichen Niederschlag von 521 mm. Zweifellos spielen die häufigen Talnebel und die geringere Sonnenscheindauer, die der Talgrund und der unterste Teil der Hänge infolge des engen Talquerschnitts haben, kleinklimatisch eine wesentliche Rolle. Die wärmeliebenden Arten meiden die untersten Hangpartien, in denen, wie in den sonnenabgewandten Lagen, ein dichter Buschwald stockt.

In den nun folgenden Tabellen (der Flechten) und Artenlisten (der Moose, Farne und Blütenpflanzen) sind folgende Abkürzungen verwandt worden:

Häufigkeit:	Geographische Verbreitung: nach E. OBERDORFER, (1949)	Soziologische Bezeichnungen:
s. s. = sehr selten	no = nordisch	! = C
s. = selten	alp = alpin	!! = VC
zerstr. = zerstreut	atl = atlantisch	!!! = OC
n. s. = nicht selten	subatl = subatlantisch	des <i>Quericon pubescentis</i>
verbr. = verbreitet	euras = eurasiatisch	• = C
hfg = häufig	kont = kontinental	•• = VC
gem. = gemein	med = mediterran	••• = OC
	mo = montan	des <i>Bromion erecti</i>
	subarkt = subarktisch	
	subocean = suboceanisch	
	kosmop = kosmopolitisch	

Nomenklatur nach OBERDORFER (1949) und GAMS (1948) (Moose).

## Epigaeische Flechten

Südhänge, auf Rohhumus über Schiefer, 200–240 m ü. NN. Aufnahmeflächen 5 bis 12 qdm. In 16 Aufnahmen sind vertreten:

Tabelle 1

	Stetigk. Deckung Grad	in %	Geograph. Verbreitung (n. MEUSEL)
<i>Cladonia</i>			
<i>alcicornis</i> (LIGHTF.) FR.	V	+–40	bm <sup>1</sup> -kont
<i>sylvatica</i> (L.) HOFFM. emend. SANDST.	V	+–30	kosmop
<i>chlorophaea</i> (GAUD. emend. FLK.) SPRENG.	V	+– 5	kosmop
<i>furcata</i> (HUDS.) SCHRAD.	V	+–20	bm
<i>tenuis</i> (FLK.) HARM.	III	+– 5	kosmop
<i>mitis</i> SANDST.	III	+–20	kosmop
<i>uncialis</i> (L.) WEB. emend. HOFFM.	III	+–30	kosmop
<i>squamosa</i> (SCOP.) HOFFM.	II	+– 5	kosmop
<i>gracilis</i> (L.) WILLD.	I	+– 5	kosmop
<i>fimbriata</i> (L.) FR. emend. SANDST.	I	+	kosmop
<i>degenerans</i> (FLK.) SPRENG.	I	+– 5	kosmop
<i>pleurota</i> (FLK.) SCHAER.	I	+– 5	kosmop
<i>macilenta</i> HOFFM. emend. NYL.	I	+	kosmop
<i>digitata</i> (L.) SCHAER.	I	+	kosmop
<i>papillaria</i> (EHRH.) HOFFM.	I	+	kosmop
<i>verticillata</i> HOFFM.	I	+	bm-kont
<i>rangiferina</i> (L.) WEB. emend. VAIN.	I	+	bm-kont
<i>symphyrcarpia</i> FLK.	I	+– 5	bm-kont
<i>Cetraria</i>			bm-
<i>aculeata</i> (SCHREB.) FR.	I	+–10	subocean
<i>Peltigera</i>			
<i>rufescens</i> (WEIS.) HUMB.	I	+	bm-kont
<i>Diploschistes</i>			
<i>bryophilus</i> (EHRH.) ZAHLBR.	I	+	bm-a <sup>1)</sup>
<i>Lecidea</i>			
<i>granulosa</i> (EHRH.) ACH.	I	+– 5	bm-a
22 Arten			

Dominierend in der Cladoniengesellschaft ist die wärmeliebende kontinentale *Cladonia alcicornis*. Sie ist kennzeichnend für das trockenwarme Klima des Elztales. Von den sonnigen Hängen des Moseltales strahlt sie im Seitental weit nach Norden aus. Ebenfalls sehr häufig, aber mit geringem Deckungswert ist *Cladonia sylvatica*. Es handelt sich um das Cladonietum *mitis* mit der Differentialart *Cladonia alcicornis*.

<sup>1)</sup> bm = boreomeridional nach MEUSEL

a = allgemein nach MEUSEL

## Epilithische Flechten

Anstehender Schiefer in Süd-Exp., 180–240 m ü. NN. Aufnahmeflächen 5–20 qdm.  
In 20 Aufnahmen sind vertreten:

Tabelle 2

	Stetigk. Grad	Deckung in %	Geograph. Verbreitung (n. MEUSEL)
<i>Acarospora</i>			
<i>fuscata</i> (ROEHL.) ARN.	III	+–10	bm-a
<i>Buellia</i>			
<i>alboatra</i> (HOFFM.) BR. ANTH. et ROSTR.	I	+	bm-a
<i>caesescens</i> (DICKS.) DE NOT.	I	+–20	bm-a
<i>Caloplaca</i>			
<i>murorum</i> (HOFFM.) TH. FR.	I	+–5	bm-a
<i>subpallida</i> MAGN.	I	+	
<i>Lecanora</i>			
<i>atra</i> (HUDS.) ACH.	III	+	bm-a
<i>campestris</i> (SCHAER.) HUE	II	+–10	kosmop
<i>caesiocinerea</i> NYL.	I	+	bm-circ <sup>1)</sup>
<i>demissa</i> (FLOT.) ZAHLBR.	I	+–5	
<i>intricata</i> (SCHRAD.) ACH.	III	+–20	bm-circ
<i>muralis</i> (SCHREB.) RABH. emend. POELT	II	+–10	kosmop
<i>rupicola</i> (L.) ZAHLBR.	III	+–10	
<i>Lecidea</i>			
<i>coarctata</i> (TURN.) NYL.	III	+–5	kosmop
<i>leucophaea</i> (FLK. ex RAB.) TH. FR.	I	5	
<i>protrusa</i> FR.	II	+–20	bm-circ
<i>Candelariella</i>			
<i>vitellina</i> (EHRH.) MÜLL. ARG.	V	+–10	kosmop
<i>Diploschistes</i>			
<i>scruposus</i> (SCHREB.) NORM.	III	+–40	
<i>Rhizocarpon</i>			
<i>geographicum</i> (L.) DC.	V	+–20	kosmop
<i>Ochrolechia</i>			
<i>parella</i> (L.) MASS.	II	+–20	
<i>Pertusaria</i>			
<i>amara</i> (ACH.) NYL.	II	+–10	bm-a
<i>globulifera</i> (TURN.) MASS.	III	+–10	bm-a
<i>flavicans</i> LAMY emend. ERICHS.	III	+–10	
<i>Dermatocarpon</i>			
<i>miniatum</i> (L.) MANN	I	5	
<i>Xanthoria</i>			
<i>parietina</i> (L.) TH. FR.	I	5	kosmop

<sup>1)</sup> circ = zirkumpolar

## Epilithische Flechten (Forts.)

	Stetigk. Grad	Deckung in %	Geograph. Verbreitung (n. MEUSEL)
<i>Physcia</i>			
<i>dubia</i> (HOFFM.) LETT. emend. LYNGE	II	+ - 20	bm
<i>tribacia</i> (ACH.) NYL.	I	+ - 5	
<i>wainioi</i> RÄS.	I	+ - 30	
<i>Parmelia</i>			
<i>caperata</i> (L.) ACH.	III	+ - 10	bm-a
<i>conspersa</i> (EHRH.) ACH.	II	+ - 10	bm-a
<i>glomellifera</i> NYL.	IV	+ - 20	
<i>fuliginosa</i> (FR.) NYL.	III	5 - 10	bm-a
<i>molliuscula</i> ACH.	I	+ - 10	bm-kont
<i>prolixa</i> (ACH.) MALBR.	III	+ - 5	
<i>tiliacea</i> (HOFFM.) ACH. emend. VAIN.	I	5 - 10	bm-kont
<i>Crocynia</i>			
<i>membranacea</i> (DICKS.) ZAHLBR.	III	+ - 10	kosmop
<i>neglecta</i> (NYL.) HUE	II	+ - 10	kosmop
<i>Stereocaulon</i>			
<i>microscopicum</i> (VILL.) FREY	IV	+ - 30	boreal-mo
<i>Ramalina</i>			
<i>strepsilis</i> (ACH.) ZAHLBR.	II	+ - 5	
38 Arten			

Von den wärmeliebenden epilithischen Flechten des Moseltales konnten an den drei oben bezeichneten Standorten bei Pymont im Elztal fast alle typischen Arten der submediterranen Flora des Haupttales festgestellt werden. Allerdings nimmt der Stetigkeitsgrad mit der Entfernung von der Mosel rasch ab.

Es handelt sich um folgende Arten:

<i>Caloplaca subpallida</i>	<i>Pertusaria flavicans</i>	<i>Parmelia molliuscula</i>
<i>Lecanora demissa</i>	<i>Physcia tribacia</i>	<i>P. prolixa</i>
<i>L. rupicola</i>	<i>Ph. wainioi</i>	

Bemerkenswert ist das häufige Auftreten der seltenen Arten *Pertusaria flavicans* und *Ochrolechia parella*.

## Liste der Bryophyten, Pteridophyten und Phanerogamen

## a) Strauchschicht

!!! <i>Pinus silvestris</i> L., zerstr. euras (-kont)	<i>Quercus petraea</i> (MATT.) LIEBL., hfg subatl-med
<i>Juniperum communis</i> L., s. euras-med (-kont)	<i>Clematis vitalba</i> L., verbr. med-subatl
<i>Corylus avellana</i> L., hfg med (-subatl)	!!! <i>Berberis vulgaris</i> L., verbr. euras-med
<i>Quercus robur</i> L., hfg med (-gemäß-kont)	!! <i>Ribes alpinum</i> L., verbr. no-alp-med

- Ribes uva-crispa* L., verbr.  
 euras (-no-subozean)  
*Rubus fruticosus* L., hfg  
 subatl (med)  
*Rosa arvensis* Huds., zerstr.  
 subatl (med)  
*Rosa canina* L., hfg  
 euras-med  
 !! *Rosa rubiginosa* L., zerstr.  
 med  
 !!! *Rosa pimpinellifolia* L., s.  
 kont (-med)  
 !!! *Sorbus aria* (L.) CR., hfg  
 med-mo  
 !! *Sorbus torminalis* (L.) CR., s.  
 med  
 !!! *Amelanchier ovalis* MEDIK., n. s.  
 med-alp-kont  
 !!! *Cotoneaster integerrima* MEDIK., hfg  
 kont  
*Crataegus oxyacantha* L., gem.  
 subatl  
*Crataegus monogyna* JACQ., hfg  
 med-euras  
*Prunus avium* L., hfg  
 euras-med (-kont)  
 !! *Prunus mahaleb* L., zerstr.  
 med-kont

- Prunus spinosa* L., gem.  
 med (-subatl)  
*Robinia pseudo-acacia* L., n. s.  
  
*Evonymus europaeus* L., hfg  
 subatl (-med-euras)  
*Acer campestre* L., hfg  
 med-mo-subatl  
 ! *Acer monspessulanum* L., verbr.  
 med  
*Rhamnus cathartica* L., zerstr.  
 euras-med-kont  
*Hedera helix* L., hfg  
 subatl  
*Cornus sanguinea* L., verbr.  
 med-euras (-subozean)  
*Sambucus nigra* L., verbr.  
 subatl (-med)  
*Sambucus racemosa* L., verbr.  
 euras-no (-subozean)  
 !!! *Viburnum lantana* L., verbr.  
 med (-subatl)  
*Lonicera xylosteum* L., verbr.  
 euras-kont  
*Ligustrum vulgare* L., n. s.  
 med-subatl

## b) Krautschicht

- Asplenium septentrionale* (L.) HOFFM.,  
 no-alp [hfg]  
*A. trichomanes* L., hfg  
 kosmop-subatl  
*A. adiantum nigrum* L., zerstr.  
 med-subatl  
*A. breynii* RETZ., s.  
*Ceterach officinarum* LAM. et DC, n. s.  
 med (-atl)  
*Polypodium vulgare* L., hfg  
 kosmop-subozean (-mo)  
*Cystopteris fragilis* (L.) BERNH., zerstr.  
 kosmop-subozean  
  
*Bromus mollis* L., hfg  
 euras-med (-kont)  
 \*\* *B. erectus* Huds., s.  
 med  
  
*Festuca ovina* L. s. lat., hfg  
 (Sammelart)  
*Vulpia myuros* (L.) GMEL., n. s.  
 med  
 \*\*\* *Brachypodium pinnatum* (L.) PB., hfg  
 med (-kont)  
*B. silvaticum* (Huds.) R. et SCHULZ.,  
 euras-med [zerstr.]  
*Poa bulbosa* L., n. s.  
 med-kont  
*Briza media* L., n. s.  
 euras  
*Dactylis glomerata* L., hfg  
 euras-med  
 \*\*\* *Melica ciliata* L., gem.  
 med (-kont)  
*Lolium perenne* L., hfg  
 subatl-med

- Agropyrum caninum* (L.) PB., n. s.  
 euras (-kont)
- Deschampsia flexuosa* (L.) TRIN., hfg  
 no (-subozean)
- Sieglingia decumbens* (L.) BERNH., s.  
 subatl-med
- \*\* *Koeleria pyramidata* (LAM.) DOM., s.  
 gemäß-kont
- \*\*\* *K. gracilis* PERS., verbr.  
 kont
- Agrostis tenuis* SIBTH., hfg  
 no (-subozean)
- Phleum phleoides* (L.) KARST., hfg  
 kont (-med)
- Stipa joannis* CEL., n. s.  
 kont
- !!! *Anthericum liliago* L., s.  
 med (-subatl)
- Gagea arvensis* (PERS.) DUM., zerstr.  
 med
- Allium oleraceum* L., hfg  
 med
- !!! *Polygonatum odoratum* (MILL.) DRUCE,  
 kont [s.]
- Iris germanica* L. (nur Burgberg)  
 med
- Parietaria ramiflora* MOENCH, zerstr.  
 med-atl [nur Burgb.]
- Rumex acetosella* L., gem.  
 kosmop
- Polygonum dumetorum* L., hfg  
 euras (-kont)
- P. aviculare* L., hfg  
 no, circ
- Atriplex patula* L., zerstr.  
 euras-med
- !! *Silene nutans* L., hfg  
 euras-med (-kont)
- Melandrium album* (MILL.) GAR.,  
 euras-med [verbr.]
- \*\*\* *Kohlrauschia prolifera* (L.) KUNTH, n. s.  
 med
- Dianthus armeria* L., zerstr.  
 med
- \*\*\* *D. carthusianorum* L., hfg  
 med
- \*\*\* *Arenaria serpyllifolia* L., hfg  
 euras-med
- Spergula pentandra* L., s.  
 med (-subatl)
- Scleranthus perennis* L., hfg  
 subatl (-med-euras)
- !! *Helleborus foetidus* L., n. s.  
 (sub) atl-med
- \* *Pulsatilla vulgaris* MILL., hfg  
 kont
- Myosurus minimus* L., s.  
 euras-med
- Brassicella erucastrum* (L.) O. E. SCH.,  
 atl [n. s.]
- Lepidium campestre* (L.) R. BR., hfg  
 subatl-med
- \*\*\* *Thlaspi perfoliatum* L., hfg  
 med-kont
- Teesdalia nudicaulis* (L.) R. BR., n. s.  
 subatl
- Draba muralis* L., hfg  
 med
- Erophila verna* CHEVALL., gem.  
 euras-med (-kont)
- Cardamine hirsuta* L., n. s.  
 subatl-med
- Arabidopsis thaliana* (L.) HEYNH., hfg  
 kosmop
- Reseda luteola* L., hfg  
 subatl-med
- Sedum thelephium* L. ssp. *purpureum*  
 [(L.) SCHINZ et KELLER, hfg  
 euras (-med)
- S. album* L., gem.  
 subatl-med (-mo)
- S. rupestre* ssp. *reflexum* (L.) HEGI et  
 med [SCHMIDT, gem.]
- S. acre* L., gem.  
 euras-med (-subozean)
- \*\*\* *S. boloniense* LOIS., s.  
 subatl-med
- Saxifraga granulata* L., hfg  
 subatl
- Potentilla rupestris* L., n. s.  
 euras-med-kont



## b) Krautschicht (Forts.)

- P. argentea* L., verbr.  
euras-med
- \*\* *P. verna* L., hfg  
*Geum urbanum* L., hfg  
euras-med
- Agrimonia eupatoria* L., hfg  
med
- Genista sagittalis* L., hfg  
med-atl
- \* *G. pilosa* L., hfg  
subatl
- Medicago lupulina* L., verbr.  
euras-med
- Trifolium arvense* L., hfg  
euras-med (-subocean)
- !!! *Trifolium medium* L., zerstr.  
euras-med
- Vicia hirsuta* L., verbr.  
euras-med
- V. tetrasperma* (L.) SCHREB., hfg  
euras-med
- Geranium rotundifolium* L., n. s.  
med
- G. columbinum* L., zerstr.  
med-euras
- Erodium cicutarium* (L.) L'HÉRIT., hfg  
urspr. med, jetzt circ
- Euphorbia stricta* L., zerstr.  
med (-gemäß-kont)
- E. helioscopia* L., hfg  
med
- E. cyparissias* L., hfg L., hfg  
euras-kont (-med)
- Hypericum perforatum* L., hfg  
euras-med-subocean
- !!! *H. montanum* L., zerstr.  
med-subatl
- \*\* *Helianthemum nummularium* (L.)  
s. str. SCH. et THELL., hfg  
med (-subatl)
- !!! *Viola hirta* L., verbr.  
euras-med
- V. tricolor* L. ssp. *arvensis* (MURR.)  
euras (-subocean) [GAUD., n. s.]
- \*\*\* *Eryngium campestre* L., hfg  
med
- Conium maculatum* L., zerstr.  
med-euras-kont
- !! *Bupleurum falcatum* L., n. s.  
kont (-med)
- \*\*\* *Pimpinella saxifraga* L., hfg  
euras-med
- Calluna vulgaris* (L.) HULL, n. s.  
no-subatl
- Vinca minor* L., nur Burgberg an einer  
med-subatl [Stelle]
- Myosotis micrantha* PALL., hfg  
kont (-med)
- !!! *Teucrium scorodonia* L., hfg  
subatl-med
- Galeopsis ladanum* L., hfg  
subarkt-alp-med
- Ballota nigra* L., hfg  
med-subatl
- \*\*\* *Stachys recta* L., hfg  
med-mo
- \*\*\* *Calamintha acinos* (L.) CLAIRV., n. s.  
med
- Thymus serpyllum* L., Sammelart, hfg  
(europ-) kont
- Verbascum nigrum* L., zerstr.  
subatl-med
- \*\*\* *V. lychnitis* L., verbr.  
med-mo (subatl)
- V. thapsus* L., verbr.  
euras-med
- Veronica tryphyllos* L., hfg  
med (-kont)
- V. dilenii* CR., hfg  
kont
- \*\* *Euphrasia officinalis* L. em. HAYNE
- Asperula cynanchica* L., hfg  
med-mo
- \*\* *Galium mollugo* L. ssp. *erectum*  
kont-med (HUDS.) SYME, hfg
- \*\* *Scabiosa columbaria* L., s.  
med (subatl)

## b) Krautschicht (Forts.)

- |  |   |
|--|---|
| <i>Campanula trachelium</i> L., hfg<br>euras (-subocean)     | !!! <i>Chrysanthemum corymbosum</i> L.,<br>med-mo (-kont) [zerstr.] |
| <i>C. rotundifolia</i> L., hfg<br>euras-no (-subocean)       | <i>Artemisia absinthium</i> L., nur Burgberg<br>kont                |
| <i>Jasione montana</i> L., hfg<br>subatl (-med)              | *** <i>A. campestris</i> L., gem.<br>kont (-med)                    |
| *** <i>Aster linosyris</i> (L.) BERNH., n. s.<br>kont (-med) | *** <i>Lactuca perennis</i> L., s.<br>europ-kont-med                |
| <i>Filago minima</i> (SM.) PERS., n. s.<br>euras-med         | <i>L. serriola</i> TORN., n. s.<br>med (-kont)                      |
| <i>F. germanica</i> L., n. s.<br>med                         | *** <i>Carlina vulgaris</i> L., verbr.,<br>euras-med (-subatl)      |
| !! <i>Inula conyza</i> DC., verbr.<br>subatl-med             | <i>Hieracium pilosella</i> L. gem.<br>euras-subocean                |
| <i>Achillea nobilis</i> L., n. s.<br>kont (-med)             | <i>H. boreale</i> (FR.) Z., verbr.                                  |

## c) Rasenschicht

1. Flechten (s. Tabellen 1 und 2 oben!)
2. Moose [Nomenklatur nach GAMS (1949) bzw. FELD (1958)]:

## a) auf Steinen:

- Frullania tamarisci* (L.) DUM., zerstr.  
*Polytrichum pilosum* NECK. ap. HEDW. (= *P. piliferum* SCHREB. ap. BRID.), gem.  
*Barbula unguiculata* (HUDS.) HEDW., hfg.  
*Syntrichia ruralis* (L.) BRID., gem.  
*Tortula muralis* (L.) HEDW., hfg  
*Racomitrium heterostichum* (HEDW.) BRID., n. s.  
*Sclerostidium apocarpum* (L. ap. HEDW.) Bryol. eur., hfg  
*Grimmia laevigata* BRID. (= *G. leucophaea* GREV.), n. s.  
*G. commutata* Hüb., n. s.  
*G. pulvinata* (HEDW.) SM., hfg  
*Bryum argenteum* L. ap. HEDW., zerstr.  
*B. capillare* L. ap. HEDW., hfg  
*Orthotrichum anomalum* HEDW., hfg  
*Hedwigia ciliata* (HEDW.) Bryol. eur. (= *H. albicans* WEB. ap. LINDB.), hfg  
*Pterogonium gracile* DILL. ap. HEDW., zerstr.  
*Hypnum cupressiforme* L. ap. HEDW., gem.

## b) auf Erde:

- Targionia hypophylla* L.  
*Polytrichum formosum* HEDW. (= *P. attenuatum* MENZ.), hfg  
*Dicranum scoparium* (L.) HEDW., hfg  
*Pleurochaete squarrosa* (BRID.) LINDB. (= *Tortella squarrosa* [BRID.] LIMPR.), s.

- Rhacomitrium canescens* (HEDW.) BRID. (= *Rh. canescens* TIMM), gem.  
*Abietinella abietina* (L. ap. HEDW.) C. MÜLL., n. s.  
*Bartramia stricta* BRID., s. s.<sup>1)</sup>  
*Pleurozium schreberi* (WILLD. ap. BRID.) MITTEN, hfg  
*Rhytidium rugosum* (HEDW.) KINDB., hfg
- Syntrochia ruralis* kommt auch als Erdmoos vor.

## LITERATURNACHWEIS

- Andres, Heinrich: Flora des Mittelrheinischen Berglandes. Wittlich 1920.  
 Dahmen, Friedrich Wilhelm: Soziologische und ökologische Untersuchungen über die Xerothermvegetation der Untermosel unter besonderer Berücksichtigung des Naturschutzgebietes Dorteachtal bei Klotten. Dissert. Bonn 1955 (unveröffentlicht).  
 Feld, Johannes: Moosflora der Rheinprovinz. (Überarbeitet und ergänzt von Ludwig Laven.) Decheniana-Beihefte 6. Bonn 1958. 94 S.  
 Gams, Helmut: Kleine Kryptogamenflora von Mitteleuropa, Bd. I. Jena 1948.  
 Klapp, Ernst: Taschenbuch der Gräser. Berlin u. Hamburg 1950.  
 Meusel, Hermann: Vergleichende Arealkunde. 2 Bde. Berlin 1943.  
 Oberdorfer, Erich: Pflanzensoziologische Exkursionsflora für Südwestdeutschland und die angrenzenden Gebiete. Stuttgart 1949.  
 Schwickerath, Mathias: Die wärmeliebenden Eichenwälder des Rheinstromgebiets und ihre Beziehungen zu den verwandten Wäldern Österreichs. Schriften des Vereins zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in Wien. 98. 1957/58, 83—112 (Wien 1958).  
 — Die Vegetation der Kalktriften (*Bromion erecti*) des nördlichen Westdeutschlands. Englers Bot. Jahrbücher, 1932.  
 — Eifelahrt 1937. Ergebnisse der im Auftrage der Reichsstelle für Naturschutz geleiteten pflanzensoziologischen Studienfahrt durch die Eifel vom 25.—31. Juli 1937, BBC, Bd. 60, Abtl. D, 1939.

*Anschriften der Verfasser:* Anton Berlin, 5441 Mayen, Frankenstraße; Theodor Müller, 5351 Kl. Vernich 1 a üb. Euskirchen.

<sup>1)</sup> Vgl. Andres H.: *Bartramia stricta* BRID. am Süden des Mayfeldes (Rheinl.) in Willdenowia — Bd. II, Heft 4, S. 591—594, Berlin-Dahlem 1960.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Decheniana](#)

Jahr/Year: 1962-1963

Band/Volume: [115](#)

Autor(en)/Author(s): Berlin Anton

Artikel/Article: [Burgruine Pyrmont im Elztal - ein Vorposten der xerothermen Pflanzengesellschaften der Untermosel 133-142](#)